

RAMINEX

Haustechnik mit System



Installationsanleitung Sicherheitstrennstation

STS 5

Inhaltsverzeichnis:

- 1.0 Vorwort
- 1.1 Lieferumfang
- 1.2 Allgemeine Hinweise
- 1.3 Wandmontage
- 1.4 Hinweise Anschluß Leitungen
- 1.5 Anschluß Trinkwasserleitung
- 1.6 Anschluß Überlauf
- 1.7 Anschluß Druckleitung
- 2.1 Inbetriebnahme
- 2.2 Störung beseitigen
- 2.3 Technische Maße

Vor Installation und Betrieb unbedingt lesen!
Alle Sicherheitshinweise beachten!
Für zukünftige Verwendung sicher aufbewahren!



Diese Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Installation, elektrischem Anschluß und Inbetriebnahme die Betriebs- und Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Gerät betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.

Zeichenerklärung



Achtung!

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



Gefahr!

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



Information!

Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!

1.0 Vorwort

Bei der Übernahme des Gerätes überzeugen Sie sich genau

- vom Zustand des Gerätes
- von der Vollständigkeit des Lieferumfangs

1.1 Lieferumfang

- Sicherheitstrennstation STS 5
- Wandhalterung
- Wandbefestigungssatz
- Kugelhahn 1"
- Verschraubungsteile
- Steckschlüssel für Entlüftungshahn
- T-Stück 1" - 1/2" - 1"
- Schlagdämpfer 1/2" AG
- Panzerschlauch 1" AG
- Trinkwasserfilter
- Betriebsanleitung
- Installationsanleitung

1.2 Allgemeine Hinweise



- Die Anlage ist nach Stand der Technik zu installieren, insbesondere sind die technischen Regelwerke (z.B. DIN 1988 und DIN EN 1717) zu beachten!
- Keine brennbaren und/oder explosivgefährlichen Medien, Lebensmittel oder Abwässer einfüllen/oder befördern!
- Folgende Installationen oder Betriebsarten sind unzulässig:
 - die Freiluftinstallation außerhalb geschlossener Räume,
 - die Installation in Naßzellen, wie z.B. Badezimmer etc.,
 - die Installation in frostgefährdeten Räumen.
- Zum Freischalten vom Netz ist der Netzstecker zu ziehen!
- Der Netzstecker muß frei zugänglich und nicht verdeckt sein!
- Den Netzstecker erst stecken nach:
 - ordnungsgemäßer Installation des Gerätes,
 - Überprüfung der Dichtigkeit aller Anschlußverbindungen.
- Kosten, die durch unsachgemäße Installation oder Betrieb entstehen, werden nicht übernommen.
- Bei Nichtbefolgen der Installations- und Betriebsanleitung gelten keinerlei Gewährleistungsansprüche!

Für weitere Fragen, Hinweise zur Bedienung, sowie Verwendung des Gerätes siehe die Betriebsanleitung.

1.3 Wandmontage



Bevor das Gerät installiert wird achten Sie darauf, dass bei einem späteren Kanalanschluß die Rückstauenebene beachtet werden muß, siehe hierzu Kapitel 1.6, Anschluß Überlauf.

Befestigen Sie das Gerät:

- in einem trockenen und frostfreien Raum, z.B. Keller.
- in einem Raum mit Bodenabfluß zum Kanal.
- mindestens 40 cm unterhalb der Raumdecke, gemessen ab der Oberkante des Gerätes (notwendig für evtl. Wartungs/Servicearbeiten).
- auf einer ebenen Wand (verhindert Verspannungen im Gerät).
- waagrecht (verhindert das Auftreten von Fehlfunktionen).

Arbeitsschritte:

- Gerät an den Befestigungsort halten und die obere linke Ecke/Schnittpunkte anzeichnen.
- Beiliegende Bohrschablone an die zuvor gezeichneten Schnittpunkte anlegen, mittels Wasserwaage ausrichten und die Befestigungslöcher der Wandhalterung anzeichnen.
- Befestigungslöcher mit einem 8mm Bohrer bohren und die Dübel einsetzen.
 - Achten Sie darauf, dass die Wandhalterung plan und senkrecht ausgerichtet ist, damit es zu keinen Fehlfunktionen am Gerät kommt.
- Wandhalterung mittels der beigelegten Sechskantschrauben und Unterlegscheiben fest anschrauben.
 - Überprüfen Sie den festen Sitz der Wandhalterung, damit keine Folgeschäden entstehen können.

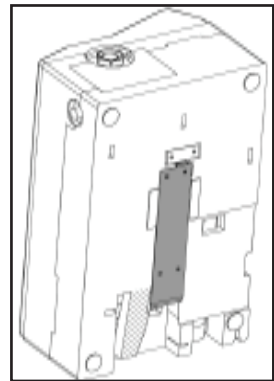


Bild 1

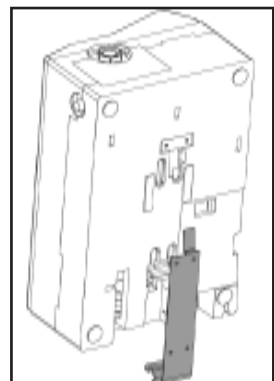


Bild 2

- Das Gerät von oben in die Wandhalterung einschieben und dabei überprüfen, dass die Aufnahmen wieder in den entsprechenden Führungen sitzen, siehe Rückansicht Bild 2 und 3.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät ordnungsgemäß in den Führungen der Wandhalterung liegt und soweit nach unten geschoben wird, bis die Haltetasche wieder spürbar einrastet.

1.4 Hinweise Anschluß Druckleitung



Um einen flexiblen Anschluss der Druckleitung zu ermöglichen, enthält der Lieferumfang einen Panzerschlauch. Weiterhin ist der im Lieferumfang enthaltene Schlagdämpfer zwingend in die Druckleitung zu installieren.

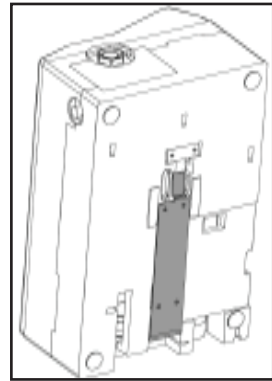


Bild 3

1.5 Anschluß Trinkwasserleitung




Das Schwimmerventil ist bis zu einem Druck von maximal 4,0 bar ausgelegt. Im Lieferumfang ist eine Druckminderer-Filterkombination enthalten. Diese wird in den Trinkwasserzulauf installiert. Somit werden Schäden durch zu hohen Versorgungsdruck und/oder durch Verschmutzungen verhindert. Achten Sie bei der Dimensionierung des Trinkwasserzulaufs darauf, dass genügend Trinkwasser für die Nachspeisung zur Verfügung steht. Verbraucherabhängig können das bis zu 3,0m³/h sein.

Bauseits empfehlen wir vor dem Filter eine Absperrrichtung zu installieren.

Hierdurch,



- ist Trinkwasser jederzeit absperrbar,
- werden Funktionstörungen mit geringem Aufwand beseitigt
- sind Reparaturen jederzeit möglich,
- kann bei langer Abwesenheit der Zulauf abgesperrt werden.

- Montieren Sie den beiliegenden Trinkwasserfilter in den Zulauf der Sicherheitstrennstation, siehe Bild 4-6.
 - **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt, da es sonst zu Verspannungen im Gerät kommen kann.**
 - **Das Schwimmerventil bei der Installation der Trinkwasserleitung nicht verdrehen oder verbiegen, ggf. an den entsprechenden Schlüssel­flächen des Schwimmerventils gehalten, siehe Bild 5 (schwarz eingefärbt)!**
- Der Auftriebskörper des Schwimmerventils muß senkrecht im Trinkwasserbehälter ausgerichtet sein, siehe Bild 5 (hellgrau eingefärbt)!
 - Der Auftriebskörper muß sich senkrecht frei bewegen können!
 - Das Schwimmerventil muss ordnungsgemäß befestigt sein.
- 
 - Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
 - Verhindert beim Schließen des Schwimmerventils, daß Vibrationen ins Trinkwassernetz gelangen.

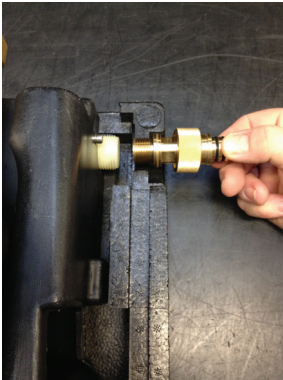


Bild 4



Bild 5

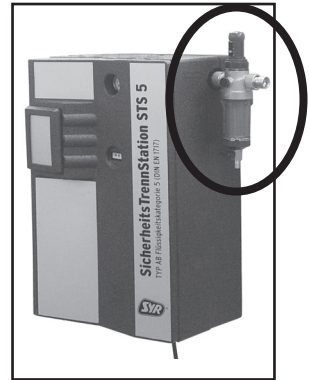


Bild 6

1.6 Anschluß Überlauf



Wenn das Gerät unterhalb der Rückstauenebene¹⁾ installiert wird, muß der Überlauf in eine Hebeanlage eingeleitet werden, die das Wasser oberhalb der Rückstauenebene¹⁾ über eine Rohrschleife in den Kanal einleitet.

- Das DN 50 Ablaufrohr des Gerätes (siehe Untenansicht Bild 6.) über eine freie Fallstrecke von mindestens 50 mm und einem nachgeschalteten DN70-Trichter in Kanal oder Hebeanlage einleiten.
- Als Geruchsverschluss kann ein zusätzlicher Siphon nach dem Trichter eingesetzt werden!
- Achten Sie darauf, dass das nachfolgende DN 70 Rohr die Nennweite beibehält und eine senkrechte Fallstrecke von mindestens 50 cm einhält, bevor ein evtl. Bogen gesetzt wird.
- Ansonsten kann bei einem evtl. Überlauf des Gerätes das Wasser nicht korrekt ablaufen.

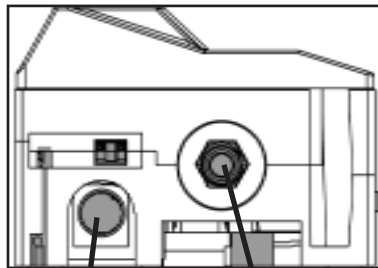


Bild 6

Ablaufrohr
DN 50

Sauganschluss

¹⁾ Rückstauenebene:

Niveau, bis zu welchem ein überlastetes Kanalnetz zurückstauen kann. Entspricht in der Regel dem jeweiligen Straßenniveau. Erkundigen Sie sich bei ihrem zuständigen Bauamt.

1.7 Anschluß Druckleitung



- Verbinden Sie den Kugelhahn mit dem Reduzierstück dicht und fest.
- Verbinden Sie den Kugelhahn mit dem Außengewinde an einen Eingang des T-Stückes dicht und fest.
- Montieren Sie den Panzerschlauch mit dem anderen Eingang des T-Stückes.
- Dichten Sie nun den Druckschalldämpfer in den 1/2"-Eingang des T-Stückes.
- Montieren Sie nun die vorinstallierte Rohrstrecke mit dem Reduzierstück an die Ausgangsverschraubung der STS 5.

Achten Sie auf ein nicht zu starkes Anzugsmoment (ca. 2 - 4 Nm).



- Nun können Sie mit der Ausgangsverschraubung (Bild 7a) des Panzerschlauchs die bauseitige Druck- bzw. Versorgungsleitung anbinden.
- Die Druckleitung ist zur sicheren Fixierung mit einer Rohrschelle zu versehen.
 - Die erste Rohrschelle sollte am Anschluss des Panzerschlauches gesetzt werden.

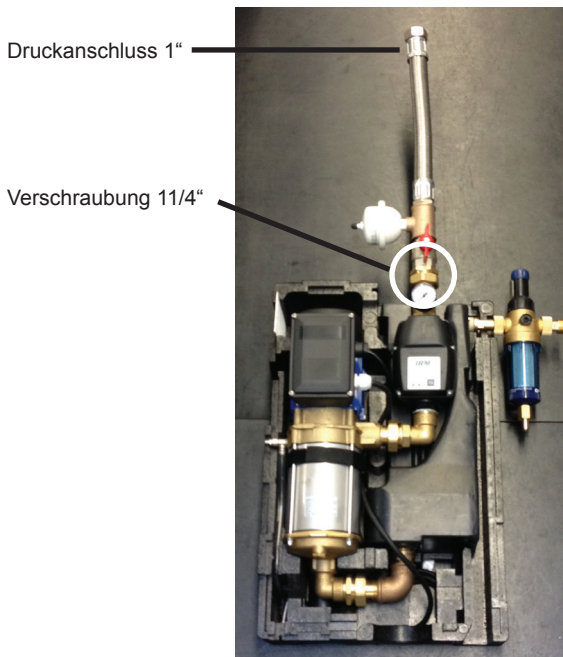


Bild 7

2.1 Inbetriebnahme



Im Gerät dürfen sich keine Verschmutzungen befinden!

Das Gerät muß ordnungsgemäß installiert sein!

Alle Wasserverbindungen/Verschraubungen müssen dicht sein!

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät vom Netz getrennt ist und der Netzstecker ausgesteckt ist!

Bedienung des Kontrollelementes siehe Betriebsanleitung Kapitel 1.4.

- Absperrereinrichtung der Trinkwasserleitung zum Gerät öffnen.
- Entlüftungshahn der Pumpe mittels beiliegenden Steckschlüssel ca. 2 Umdrehungen öffnen und 1 Minute geöffnet lassen, siehe Seitenansicht Bild 8.
 - Hierdurch wird die Pumpe automatisch mit Wasser befüllt.
- Entlüftungshahn der Pumpe wieder fest zudrehen.
- Kugelhahn auf der Druckseite, sowie die angeschlossenen Verbraucher (z.B. WC, Zapfhähne) öffnen.

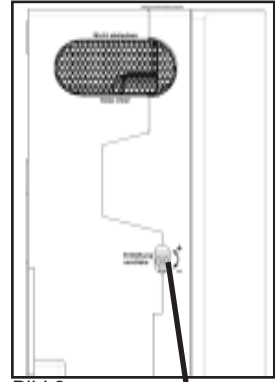


Bild 8

Entlüftungshahn

- Netzstecker des Gerätes in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt einstecken.
Der Netzstecker muß frei zugänglich sein!
 - Die Pumpe läuft an.
 - Falls die Pumpe nicht sofort anlaufen sollte, drücken Sie am Durchflußwächter die Taste **Start Pumpe** und halten sie gedrückt, bis die Pumpe selbständig einen Druck von mindestens 1 bar aufbaut.
 - Durch diese Taste wird der Trockenlaufschutz überbrückt und die Pumpe läuft wieder an.
 - Verbraucher schließen, sobald das Wasser ohne Lufteinschlüsse austritt.
 - Maximaler Druck wird aufgebaut und die Pumpe schaltet nach ca. 15 sekündiger Nachlaufzeit wieder ab.
- i**
- Das Gerät kann jetzt betrieben werden.
oder
 - Es ist eine Störung aufgetreten.
 - Störung beseitigen, siehe Kapitel 2.2.

i Nach Abschluss der Inbetriebnahmen, möchten wir Sie bitten die beiliegende Installations- und Betriebsanleitung in die dafür vorgesehene Aufbewahrungstasche (Materialausparung auf der linken unteren Rückwand des Gerätes - Bild 9) für den weiteren Gebrauch einzulagern.

2.2 Störung beseitigen

Vorgehensweise bei einer Störungsbeseitigung:

1. Gerät vom Netz freischalten (hierzu Netzstecker vom Stromnetz trennen).
2. Entsprechende Störung beseitigen, siehe hierzu nachfolgende Störungsmöglichkeiten unter **"Was ist zu machen, wenn"**.
3. Netzstecker wieder in die geeignete Steckdose einstecken.
- Der Netzstecker muß frei zugänglich und nicht verdeckt sein!
4. Gerät wieder auf gewünschten Betriebszustand einstellen.

Was ist zu machen, wenn....

ein Überlauf (Wasseraustritt an DN 50 Ablaufrohr) festgestellt wird?

Der Auftriebskörper des Schwimmerventils schleift an der Behälterwand.

Das Schwimmerventil mittig ausrichten. Hierfür muss das Schwimmerventil ordnungsgemäß in der Halteklammer eingedrückt werden. Ein zusätzliches Einstellen entfällt hierbei. Achten Sie darauf, dass der Panzerschlauch spannungsfrei verlegt ist!

Das Schwimmerventil ist bei der Rohrinstallation verschmutzt worden.

Einen Verbraucher öffnen und die Pumpe ca. eine Minute laufen lassen. Hierdurch wird versucht, das Ventil von Verschmutzungen zu reinigen/ freizuspülen.



Bei anderen Störungen sehen Sie bitte in der Betriebsanleitung nach!

Zum Abhängen des Gerätes beachten Sie die ersten Arbeitsschritte des Kapitels 1.3.

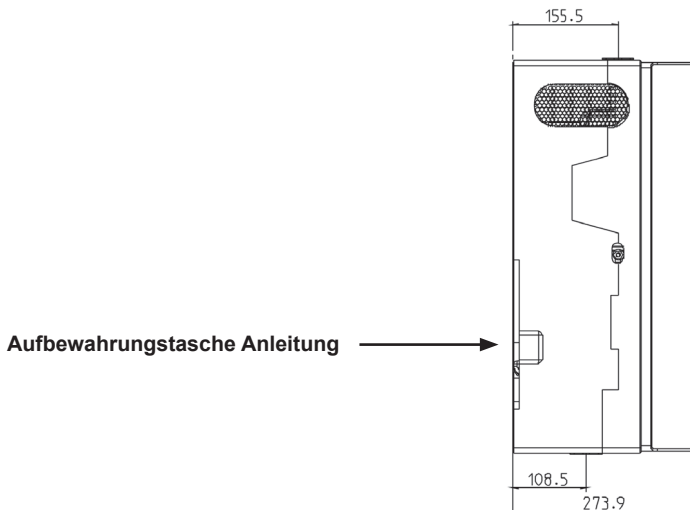


Bild 9

2.3 Technische Maße

